



PRESSEMELDUNG

Präsidentin Ursula Frohner legt nach 3 Amtsperioden die Leitung der Geschäfte des ÖGKV zurück

ÖGKV Hauptversammlung am 11. Juli 2020 mit Wahl der neuen Führung.

Wien, 09. 07. 2020

Zwölf Jahre stand Präsidentin Ursula Frohner an der Spitze des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbandes (ÖGKV). Am kommenden Samstag übergibt sie die Geschäfte an den neu gewählten ÖGKV Bundesvorstand.

Unter ihrer Leitung gelang es dem ÖGKV, sich als unabhängige Interessensvertretung für alle Gesundheits- und Krankenpflegeberufe zu etablieren. Kompetent und kritisch positionierte sie, als Achse zur Pflegepraxis, pflege- und gesundheitspolitische Themen. Konkret brachten Vertreter des ÖGKV ihre Expertise im Rahmen der Novelle des Gesundheits-Krankenpflegegesetzes (GuKG) 2016 und der damit verbundenen Ausbildungsreform ein. Bereits 2014 wurde, durch den Einsatz des ÖGKV, die Begutachtung durch den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege bei Erhöhungsanträgen zum Pflegegeld gesetzlich eingeführt. Ein weiterer wichtiger pflegepolitischer Schritt war der gesetzlich verpflichtende Eintrag aller Pflegeberufe in das Gesundheitsberufe-Register an dessen Einführung der ÖGKV einen wesentlichen Anteil hatte. Seit dem Sommer 2019 gibt es dadurch erstmals einen Überblick über alle Pflegepersonen in Österreich, die eine Berufsberechtigung haben. Zudem ist der ÖGKV als Mitgliedsorganisation im Gesundheitsberufe-Register-Beirat mit Sitz und Stimme gesetzlich verankert. Viele Projekte, wie etwa die ÖGKV Pflegefortbildungspunkte (ÖGKV PFP®), welche das Fortbildungsangebot erstmals vergleichbar machen, oder die Positionierung des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege im Rahmen der Primärversorgung, setzte der ÖGKV seit 2008 erfolgreich um. Weitere Projekte wie die Etablierung der ÖGKV Nachwuchsakademie, welche ein Angebot zur Entwicklung der berufspolitischen Identität der Pflegeberufe ist, oder etwa die Grundlagen für den Theorie-Praxis-Transfer der Pflegeberufe, unterstützen die permanente Entwicklung der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe.

Die Förderung der Zusammenarbeit bei Sachthemen mit anderen Gesundheitsberufen oder Interessensvertretungen sind ein weiteres Merkmal für die Amtsführung von Präsidentin Frohner.

„In den Fokus meiner pflegepolitischen Arbeit stellte ich immer die nachhaltige Etablierung und Weiterentwicklung der Gesundheits- und Krankenpflegepersonen auf Augenhöhe mit allen anderen Gesundheitsberufen, auf allen Ebenen des Gesundheitswesens, sowie in allen Bezug nehmenden gesellschaftspolitischen Bereichen. Ich bedanke mich sehr herzlich bei meinen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern, die mich bei meiner Arbeit durch konstruktive Vorschläge und Diskussionsbeiträge unterstützt haben“, sagt die scheidende Präsidentin. Zudem wünscht sie ihren Nachfolgern einen klaren Blick für die wesentlichen Punkte und Ausdauer für die Vertretung und Positionierung des zentral in allen Systemen verankerten Berufes Gesundheits- und Krankenpflege.



Kontakt

Mag. Kerstin Jamnig
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Österreichischer Gesundheits- und
Krankenpflegeverband (ÖGKV)
Wilhelminenstraße 91/II e
1160 Wien